

## Spurlautprüfung vom 09.04.2017 in Rheinland-Pfalz bei der Gruppe Simmern

Am Freitagabend des 07. April 2017 trafen sich die Dackelfreunde des SDC, Sektion „Jagdlich Geführte Dackel“ in Grosskarlbach im Restaurant-Hotel Winzergarten ein, um am Samstag die Hunde auf der Hasenspur im Revier Obersülzen einzuüben und am Sonntag 09.04.2017 die Spurlautprüfung im Revier Osthofen zu absolvieren.

Ulli Sand hatte dieses Wochenende hervorragend organisiert. Sowohl der Samstag mit dem 88 jährigen, topfiten Revierführer Ulrich Heinze, wie auch der Sonntag mit der Gruppe Simmern war sehr gut abgesprochen. Für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Dackel gebührt Ulli Sand ein ganz herzliches Dankeschön.

Die Revierverhältnisse am Übungs-Samstag waren schwierig, der Bewuchs war schon auf „Dackelhöhe“ aber abwechselnd mit trockenen Sturzäckern. Deshalb war es für die Hunde auch schwieriger die Hasenspur vom Grünacker auf den trockenen Acker zu verfolgen. Der Hasenbesatz war überaus gut, zuweilen fast zu üppig, wenn neben dem angesetzten Dackel gleich noch ein zweiter Hase startete war die Chance gross, dass der Hund auf den neuen Reiz reagierte und dem zweiten Hasen sichtlaut folgte. Ulli Sand führte die Gruppe zum grössten Weinfass der Welt in Bad Dürkheim und am Samstagabend folgte ein Rundgang entlang den historischen Mauern von Freinsheim dem Heimatstädtchen von Ulli Sand.



links:  
Gruppe aus der  
Schweiz



rechts:  
Revierführer  
Ulli Heinze

Das gemeinsame Nachtessen am Samstagabend im Hotel-Restaurant Winzerhof in Grosskarlbach war vorzüglich, und als besondere Aufmerksamkeit wurden vier einheimische Rotweine angeboten zum Probieren:

- Dunkelfelder, - Cabernet Sauvignon, - Cabernet Dorsa und Shiraz

Schnell war man sich einig, dass der Dunkelfelder, das Nachtessen begleiten soll.

Am Sonntag wechselte die ganze Korona ins ca. 25 Minuten entfernte Revier Osthofen. Hier fand die Spurlautprüfung der Gruppe Simmern der LV Rheinland-Pfalz/Saarland statt. Die Prüfungsleiterin Margit von Döhren und die Vorsitzende Gaby Keimer hiessen alle herzlich willkommen. Besten Dank wurde dem Revierinhaber, Herr Itzerodt ausgesprochen für die Zurverfügungstellung des Reviers. Nachdem bei allen Prüfungsdackeln die Chipnummern und die notwendigen Impfungen überprüft waren, ging es für zwei Hunde ab zum Schussfestigkeitstest, den beide bestanden. Es sollten heute von den fünf angemeldeten Hunden vier geprüft werden. Ein Hundeführer hatte zurückgezogen.

Der Richterobmann, Herr Paul Mosler und die beiden Richter Manfred Wallot und Ralph Barme führten die ganze Gefolgschaft mit den Prüflingen zum ersten Feld, auf dem Hasen vermutet wurden. Herr

Paul Mosler gab klare Anweisungen wie die Prüfung abzulaufen hatte und bat die ganze Begleitschar, sich in einer Reihe aufzustellen. Die Prüfungshunde wurden verteilt und die drei Richter waren ebenfalls weit auseinander in der Nähe der zu prüfenden Hunde aufgereiht. Die Dackel, die für eine Hasenspur in Frage kamen, durften den Hasen vorher nicht gesehen haben.

Das Prüfungsgelände war sehr wellenförmig, gut übersichtlich und zum grössten Teil mit Grünbewuchs ca. 20-30 cm Höhe. Am Morgen bis in die Mittagsstunden war der Bewuchs mit Tau behangen, was den Hunden zum Vorteil gereichte, da die Hasenwitterung besser haften blieb. Eine Gefahr für auch weit jagende Hunde bestand nicht, da die befahrenen Strassen weit entfernt waren. Der Hasenbestand war sehr gut und die Hunde konnten einzeln ideal geprüft werden.



Prüfungsgelände schön gewellt und trotzdem übersichtlich.



Xisel von der Elbisfluh auf der Spur und das ganze Prüfungsgelände vor sich.



Der Richterobmann Herr Paul Mosler und die Prüfungsleiterin Frau Margit von Döhren überreichen den Siegerpokal.

Von den vier angetretenen Hunden bestanden drei Dackel die Spurlautprüfung.  
Resultate

Hund	Führer	Punkte
Dea von der Ilkahöhe Wt. 17.06.2016	Jörg Stauffer	100 Pkt. I.Preis Tagessieger
Xisel von der Elbisfluh Wt. 16.01.2012	Josef Muggli	100 Pkt. I. Preis
Leo von Staufenberg Wt.12.05.2015	Wolfgang Rabe	50 Pkt. III. Preis

Ein grosses Dankeschön gehört der Gruppe Simmern mit der Vorsitzenden Gaby Keimer und der Obfrau für Gebrauch Margit von Döhren, die es dem SDC immer wieder ermöglicht, die Spurlautprüfungen in Ihren Revieren durchzuführen. Dem Richterobmann und den Richtern besten Dank für das kompetente und faire Richten, sowie den beiden Revierführern Herrn Itzeroth und Herrn Ulli Heinze für die gute Einführung im Revier.